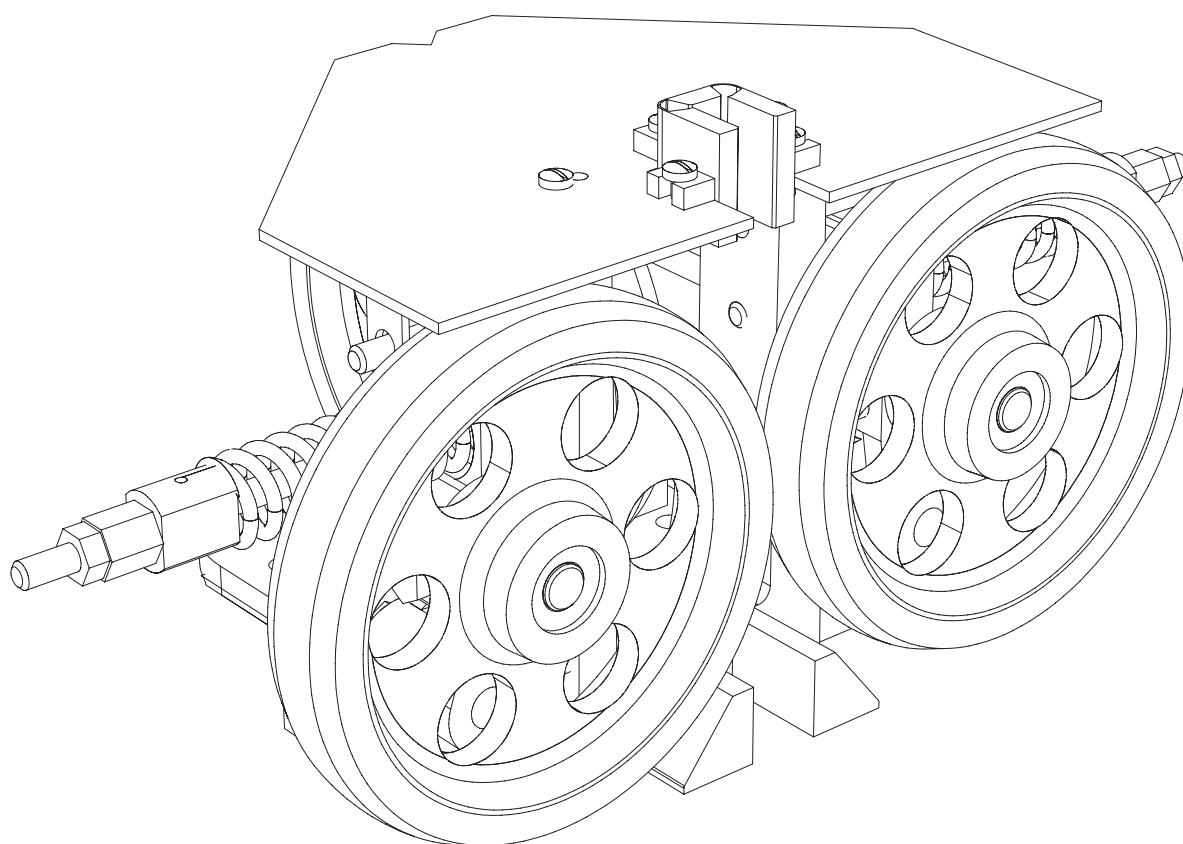


Rollenführungen WRG200, WRG300 Betriebsanleitung



Blatt/sheet D623MDE.000
Datum/date 12.08.2002
Stand/version C-07.04.2015
Geprüft/approved WAT/MZE

Isolierte Rollenführungen WRG200, WRG300



D623MDE 04.2015

WITTUR Austria GmbH

Sowitschstrasse 1 • A-3270 Scheibbs, Austria
Tel. +43 (0) 7482/42542-0 • Fax +43 (0) 7482/42542-232
<http://www.wittur.com> • E-Mail: info.at@wittur.com

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form – auch auszugsweise – bedürfen der schriftlichen Genehmigung der WITTUR Austria GmbH.

Änderungen gegenüber den in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Angaben und Abbildungen behalten wir uns vor.



Rollenführungen

WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.001
Datum/date 12.08.2002
Stand/version 12.08.2002
Geprüft/approved WAT/MZE

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Allgemeines

1.1	Beschreibung und Funktion	D623MDE.002
1.2	Haftung und Gewährleistung	D623MDE.003
1.3	Sicherheitvorkehrungen	D623MDE.003
1.4	Arbeitsvorbereitung	D623MDE.004
1.5	Lieferumfang	D623MDE.004

2 Montage

2.1	Einstellung der Position der Rollenführung	D623MDE.005
2.2	Ausrichtung der Rollenführung	D623MDE.006

3 Auswiegen von Aufzugskabinen mit werkseingestellten Rollenführungen

3.1	Gundsätzliches	D623MDE.007
3.2	Auswiegen der Kabine	D623MDE.007
3.3	Schlußüberprüfung der ausgewogenen Kabine	D623MDE.009

4 Werkseinstellungen des Begrenzers und der Federspannung

D623MDE.010

5 Funktionstest

5.1	Testlauf	D623MDE.011
-----	----------------	-------------

6 Wartung, Kontrolle und Reparatur

6.1	Wartung und Kontrolle	D623MDE.012
6.2	Durchführung von Reparaturen	D623MDE.013
6.3	Ersatzteilliste	D623MDE.014

Rollenführungen

WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.002
 Datum/date 12.08.2002
 Stand/version 12.08.2002
 Geprüft/approved WAT/MZE

1 Allgemeines

1.1 Beschreibung und Funktion

Die Rollenführungen WRG200 und WRG300 werden zur Führung von Kabinenrahmen verwendet.

Generell:

- Die isolierte Rollenführung arbeitet als ein Federelement, damit werden die Vibrationen auf ein Minimum reduziert.
- Die Rollenführung führt die Kabine zwischen den Führungsschienen innerhalb den durch die Fangvorrichtung und Türkuppler vorgegebenen Grenzen (ca. $\pm 2\text{mm}$)

Wenn diese Rollenführungen verwendet werden, muß die Kabine und das Gegengewicht statisch und dynamisch ausgewogen sein.

Isolierte Rollenführungen unterscheiden sich von anderen durch das eingebaute Federsystem, dieses bietet enorme Vorteile gegenüber nicht gefeder-ten Rollenführungen. Die Rollen sind immer in Kontakt mit der Führungsschiene unabhängig von der Art und Richtung der Belastung.

Die Rollenführungen sind von hoher Qualität und haben außergewöhnlich hohe Lebensdauer, durch die Federdämpfung wird ein dauernder Kontakt zwischen Rollen und Schiene gewährleistet.

Die Rollenführungen werden im Werk voreinge-stellt und versiegelt, darum ist es nicht erlaubt die Federn und Wegbegrenzer zu verstellen (entfern-bare Klammern und Gleitbuchse werden während der Installation und dem Auswägen benutzt).



Die Rollenführungen dürfen nicht auf Hohlprofilführungen verwendet werden. Die Rollenführungen erzeugen Lärm wenn sie auf diesen qualitativ minderwertigen Führungsschienen verwendet werden.

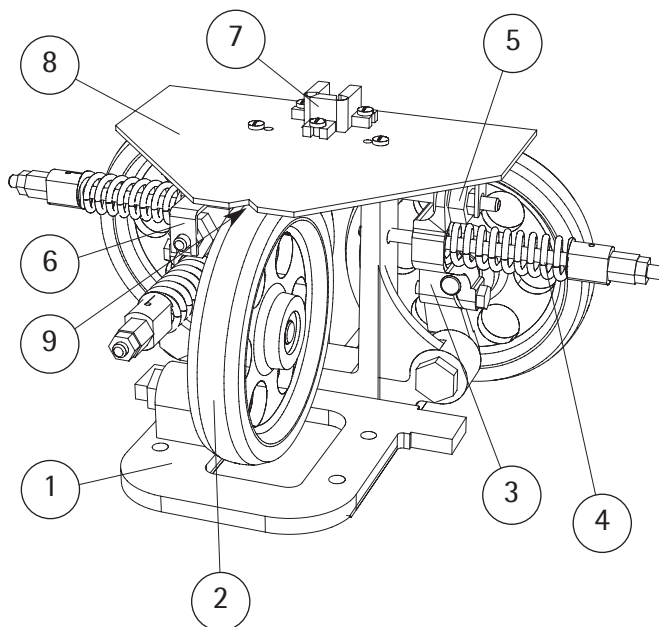
Der Arbeitsbereich ist wie folgt definiert:

WRG200

Max. Nenngeschwindigkeit	5,0m/s
Max. Kraft an den Rollen während der Fahrt (Kabine leer)	70N
Max. Kraft an den Rollen bei Belastung	3000N
Gewicht von 4 Stück	71.6kg

WRG300

Max. Nenngeschwindigkeit	10,0m/s
Max. Kraft an den Rollen während der Fahrt (Kabine leer)	70N
Max. Kraft an den Rollen bei Belastung	3500N
Gewicht von 4 Stück	104.4kg



- | | |
|---------------------------|--------------|
| 1. Grundplatte | 2. Rolle |
| 3. Arm | 4. Feder |
| 5. Wegbegrenzer | |
| 6. Klammer entfernbar | |
| 7. Gleitbuchse entfernbar | 8. Abdeckung |
| 9. Markierung der Mitte | |

Rollenführungen

WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.003
Datum/date 12.08.2002
Stand/version 12.08.2002
Geprüft/approved WAT/MZE

1.2 Haftung und Gewährleistung

Diese Betriebsanleitung ist für Personen bestimmt, die mit der Montage und Wartung von Aufzügen vertraut sind. Fachkenntnisse im Aufzugsbau sind Voraussetzung.

Die Firma WITTUR lehnt jegliche Verantwortung für Schäden, die durch nicht fachgerechte oder sonstige Handlungen, die nicht in Übereinstimmung mit dieser Betriebsanleitung vorgenommen wurden und damit die Eigenschaften des Produktes beeinträchtigen, ab.

Die Gewährleistungsverpflichtung der Firma WITTUR kann entfallen, wenn das Bauteil anders als in dieser Anleitung beschrieben eingesetzt wird.

Aus sicherheitstechnischen Gründen ist es generell **nicht** zulässig:

- andere als die vorgegebenen Befestigungsmittel zu verwenden
- die Rollenführungen anders als in der Betriebsanleitung beschrieben zu montieren
- Veränderungen jeglicher Art vorzunehmen.

darüber hinaus

- eine fehlerhafte oder unsachgemäße Bedienung, Wartung oder Kontrolle durchzuführen und
- ungeeignete Zubehörteile, Ersatzteile oder Betriebsmittel zu verwenden, die nicht von der Firma WITTUR freigegeben oder keine WITTUR-Originalersatzteile sind.

1.3 Sicherheitsvorkehrungen

Grundsätzlich sind Monteure bzw. Instandsetzer von WITTUR-Produkten für die Arbeitssicherheit selbst verantwortlich.

Die Beachtung und Einhaltung aller geltenden Sicherheitsvorschriften und gesetzlichen Auflagen ist Voraussetzung, um Personenschäden und Schäden am Produkt bei Montage-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten zu vermeiden.

Besonders zu beachtende Hinweise zur Sicherheit und Schadensverhütung sind durch folgende Symbole hervorgehoben:



Allgemeiner Gefahrenhinweis



Hinweis auf erhöhte Verletzungsgefahr (z. B. durch Quetschkanten, usw.)



Hinweis auf evtl. Bauteilbeschädigung (z. B. durch Montagefehler usw.)



Hinweis auf wichtige Informationen

Diese Betriebsanleitung gehört zur Gesamtanlage und muss an einem geschützten, jederzeit zugänglichen Ort (z. B. Schaltschrank) aufbewahrt werden.

Die Montage der Rollenführungen setzt entsprechend geschultes Fachpersonal voraus. Dessen Schulung obliegt der mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragten Firma.

Rollenführungen WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.004
Datum/date 12.08.2002
Stand/version 12.08.2002
Geprüft/approved WAT/MZE

1.4 Arbeitsvorbereitung

Vor Montagebeginn ist in eigenem Interesse zu klären, welche baulichen und räumlichen Gegebenheiten für Montagearbeiten zur Verfügung stehen.

Es empfiehlt sich daher, sich unter Berücksichtigung aller gegebenen Umstände über diverse Arbeitsabläufe vorher Gedanken zu machen, bevor irgendwelche Tätigkeiten unüberlegt oder voreilig ausgeführt werden.

Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen für Arbeiten an Aufzugsanlagen.

1.5 Lieferumfang



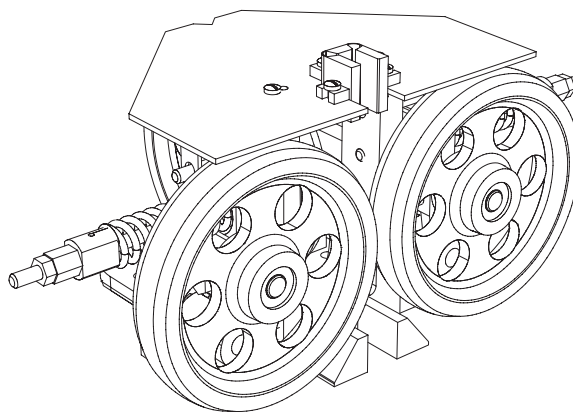
Prüfen Sie bei Anlieferung Ware und Einzelteile anhand der Bestellung auf Richtigkeit, Vollständigkeit und Lieferzustand.

Vergleichen Sie insbesondere Artikelnummer, Anzahl und Typbezeichnung mit den Bestellangaben.

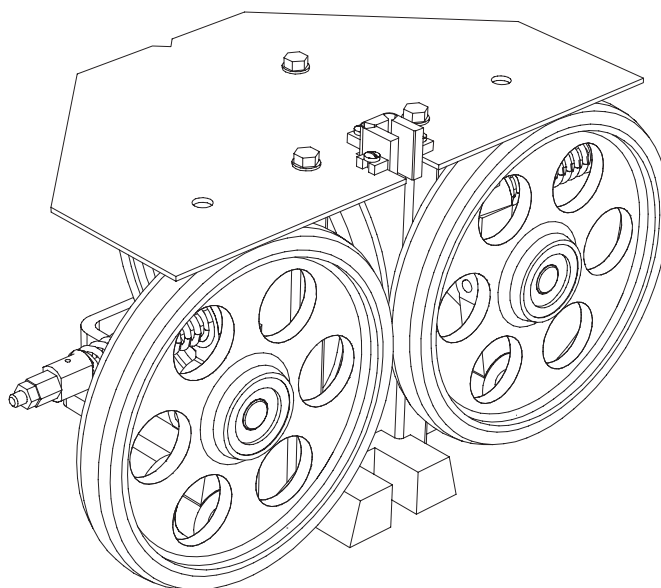


- Betriebsanleitung
- Ein paar Rollenführungen, im Werk eingestellt und versiegelt.

Type WRG200



Type WRG300



Rollenführungen

WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.005
 Datum/date 12.08.2002
 Stand/version 12.08.2002
 Geprüft/approved WAT/MZE

2 Montage

2.1 Einstellung der Position der Rollenführungen

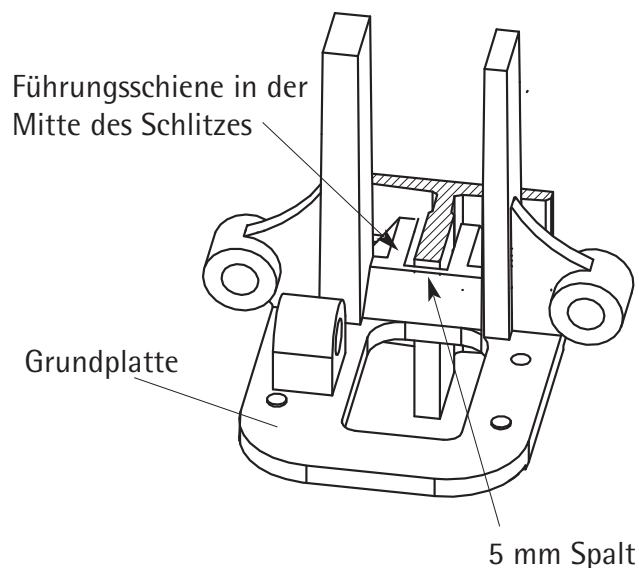
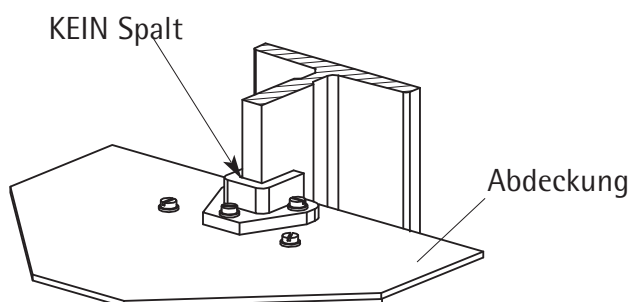
Die Installation der Rollenführung kann während der Montage des Kabinenrahmens oder auch im Zuge einer Modernisierung des Aufzuges durchgeführt werden.

Die ersten Schritte sind das dynamische und statische Auswiegen der Kabine und die Einstellung der Fangvorrichtung – siehe Kapitel 3 "Auswiegen von Aufzugskabinen bei Verwendung von werkseingestellten Rollenführungen".

- **Überprüfen der Position des Gleitbuchse**
 Der Plastikgleitbuchse muß die Führungsschiene berühren wenn sich die Kabine in der richtigen Position befindet.
- **Überprüfen der Position der Führungsschiene**
 Die Schlitze auf der Grundplatte sollen Zentral zur Führungsschiene sein, und sollen den erforderlichen 5mm Spalt zwischen Führungsschiene und Schlitz aufweisen.



Sollte diese Anforderungen nicht erfüllt werden können so ist wahrscheinlich die Rollenführung nicht gerade montiert, und muß wie im Kapitel 2.2 beschrieben, ausgerichtet werden.



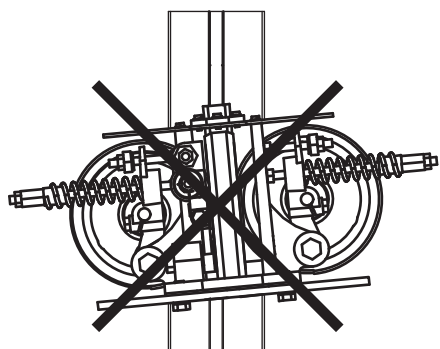
Rollenführungen WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

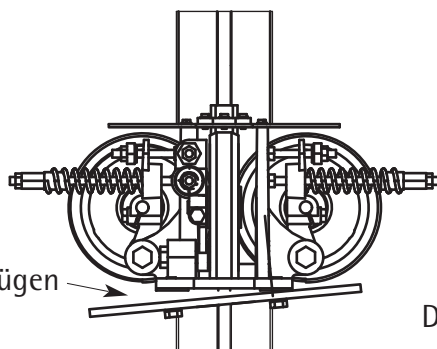
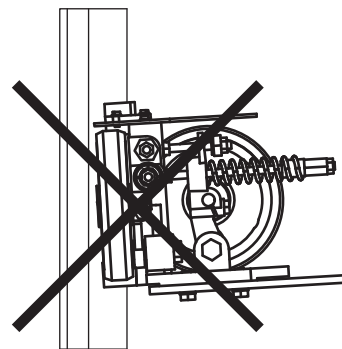
Blatt/sheet D623MDE.006
Datum/date 12.08.2002
Stand/version 12.08.2002
Geprüft/approved WAT/MZE

2.2 Ausrichtung der Rollenführung

- Ausrichten der Rollenführungen in Abhängigkeit zu den Führungsschienen, so dass die Anforderungen wie im Kapitel 2.1 beschrieben, erfüllt werden können.
- Verwende Distanzen zwischen Grundplatte und Halteplatte (die erforderliche Genauigkeit ist 0.5mm)

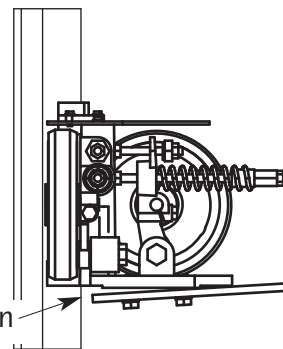


falsch



Distanzen einfügen

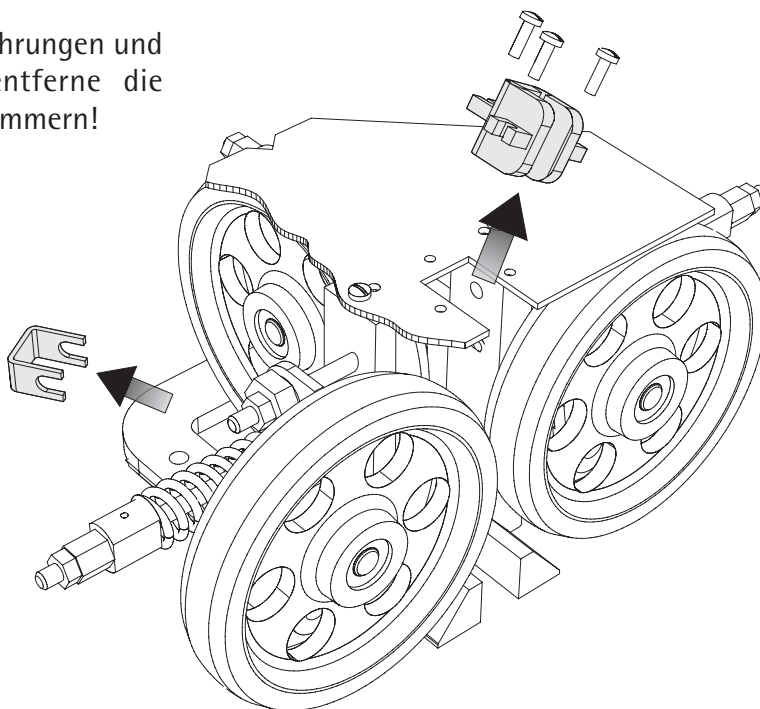
richtig



Distanzen einfügen



Nach der Justage der Rollenführungen und vor den ersten Testlauf, entferne die Plastikgleitbuchse und die Klammern!



3 Auswiegen von Aufzugskabinen mit werkseingestellten Rollenführungen

3.1 Grundsätzliches

Wenn die Aufzugskabine nicht ausgewogen ist werden die Gleit- und Rollenführungen exzessiven Belastungen ausgesetzt. Das führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Führungen und im Fall von Rollenführungen auch zu unruhigen Lauf der auch in der Kabine bemerkt wird. Darum müssen alle Kabinen unabhängig von Geschwindigkeit und Förderhöhe statisch und dynamisch ausgewogen sein.

Genaueres auswiegen kann erst bei fertig montierter, an den Seilen hängender Kabine durchgeführt werden.

Die entfernbaren Klammern und Gleitbuchse werden zur Erleichterung der Installation und Einstellung eingesetzt.

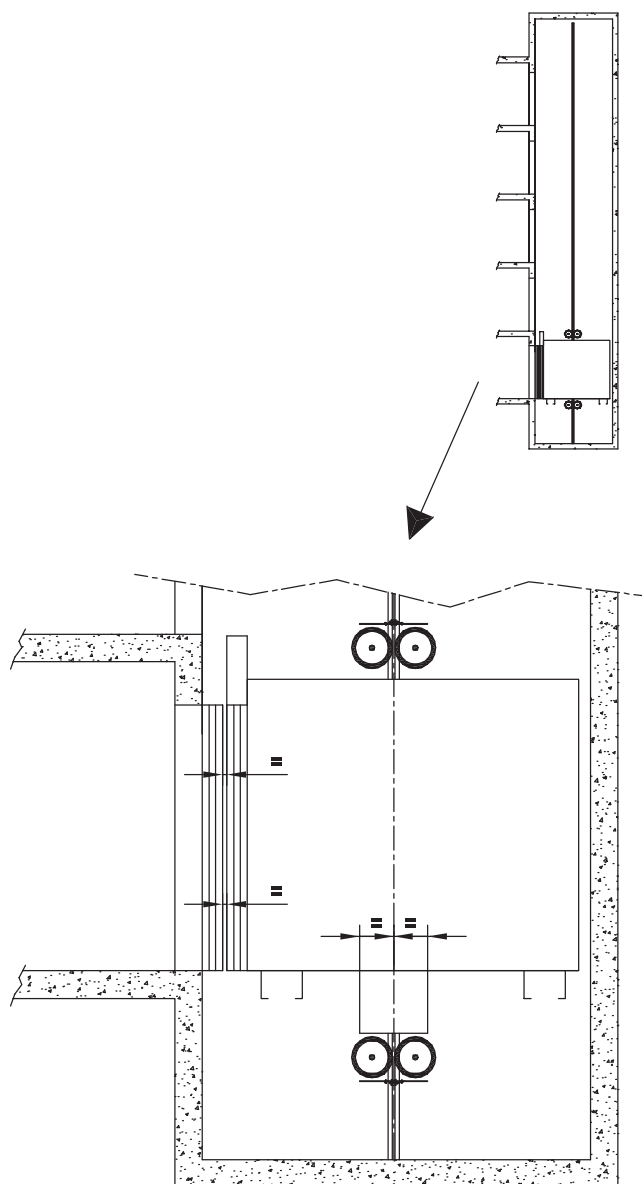
3.2 Auswiegen der Kabine

Vor dem Auswiegevorgang müssen die Rollenführungen unter Verwendung der Türlinien ausgerichtet werden:

- Fahre die Kabine in die passende Arbeitshöhe nahe dem unterstem Stockwerk.
- Justiere die Position der Rollenführungen so, daß der Abstand zwischen Kabinen- und Schacht-türe oben, unten, links und rechts gleich ist (siehe auch Kapitel 2.1 und 2.2).
Überprüfe das die Fangvorrichtung noch seitlich eingestellt werden kann.



Nicht versuchen den Tragrahmen der Kabine mittels der Rollenführungen auszurichten. Sollte ein Ausrichten nötig sein, dann muß die obere Halterung gelöst und der Rahmen in die richtige Position gebracht werden, danach ist die Halterung wieder festzuziehen.



Rollenführungen

WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.008
 Datum/date 12.08.2002
 Stand/version 12.08.2002
 Geprüft/approved WAT/MZE

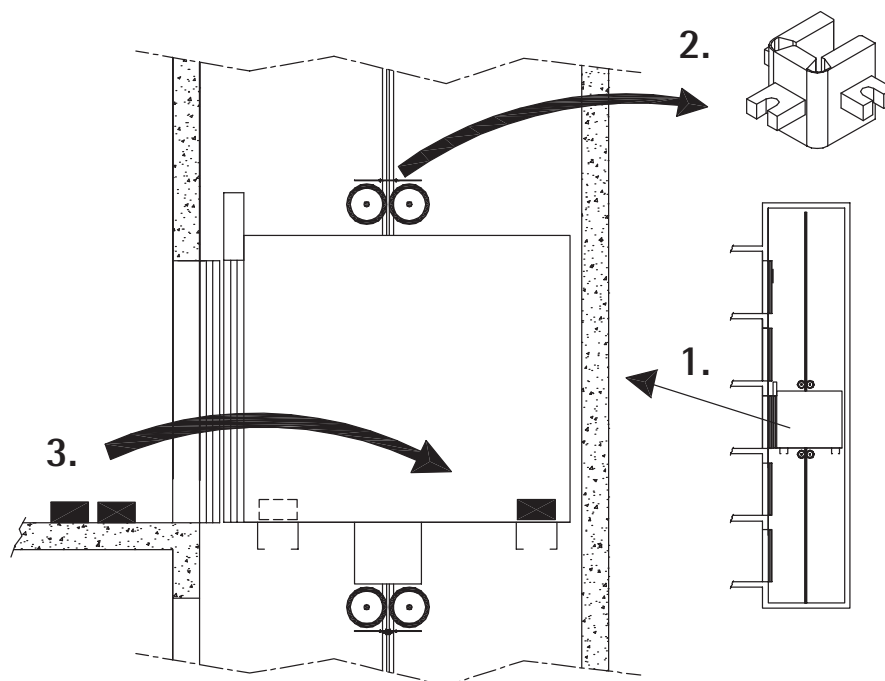
- Fahre die Kabine zu dem Geschoß nahe der Mitte Schachtes (Mitte der Hubhöhe) und Gewichte zum auswiegen der Kabine mitnehmen!
- Entferne die Plastikgleitbuchse der oberen Rollenführungen.
- Die Kabine ist sorgfältig auszuwiegen, wobei die Gewichtsteine auf den Kabinenboden direkt über die Trägerprofile gelegt werden. Die Kabine ist ausgewogen, wenn ein gleichgroßer Spalt zwischen den oberen Rollen der Rollenführung und der Führungsschiene besteht, oder die Rollen berühren die Führungsschiene so, daß die Kabine mit "einem Finger" bewegt werden kann.



Das auswiegen der Kabine muß so geschehen, daß das eigene Gewicht die Einstellung nicht beeinflusst. Die Auswiegung kann überprüft werden wenn man am Aufhängepunkt steht oder von einer anderen Kabine aus (wenn sich mehrere Aufzüge in einen Schacht befinden) usw.



Nicht vergessen, wenn nötig ein Sicherheitsseil zu verwenden.




Rollenführungen WRG200, WRG300


Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.009
Datum/date 12.08.2002
Stand/version 12.08.2002
Geprüft/approved WAT/MZE

3.3 Schlußüberprüfung der ausge- wogenen Kabine

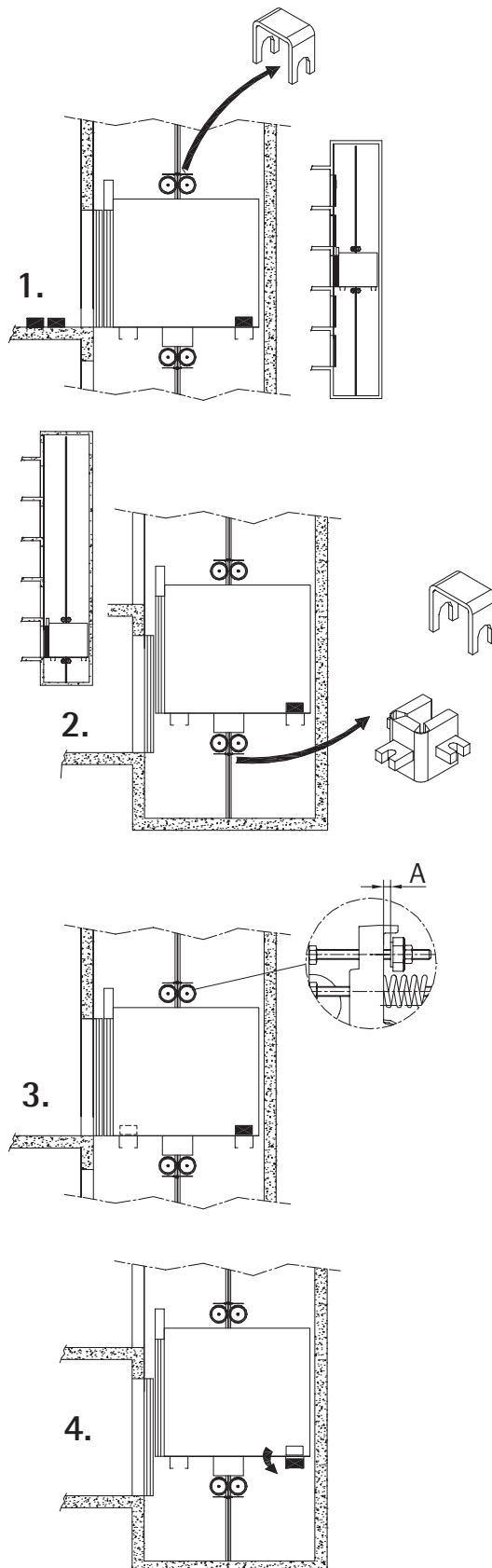
 Bevor das Auswiegen der Kabine beendet ist, müssen auch alle Klammern und Gleitbuchse der unteren Rollenführungen entfernt werden, erst dann kann die letzte Überprüfung vorgenommen werden.

- Entferne die Klammern und Gleitbuchse der oberen Rollenführungen
- die Kabine nach oben fahren
- Entferne die Klammern und Gleitbuchsen der unteren Rollenführungen
- die Kabine zurück zur Schachtmitte fahren
- Überprüfe den Spalt "A" and den Wegbegrenzern der oberen Rollenführungen (siehe Kapitel 4). Wenn nötig, die Position der Gewichte verändern.
- Vor einer neuerlichen Überprüfung, die Kabine kräftig in allen Richtungen schwingen um die Reibung zwischen Rollen und Führungsschienen zu überwinden.
- Die Kabine nach unten fahren und die Gewichte auf exakt dieselbe Position im Halteprofil schieben.
- Die Gewichte im Halteprofil fixieren.


 Das Auswiegen der Kabine muß so geschehen, daß das eigene Gewicht die Einstellung nicht beeinflusst. Die Auswiegung kann überprüft werden wenn man am Aufhängepunkt steht, oder auch von einer anderen Kabine aus (wenn sich mehrere Aufzüge in einen Schacht befinden).



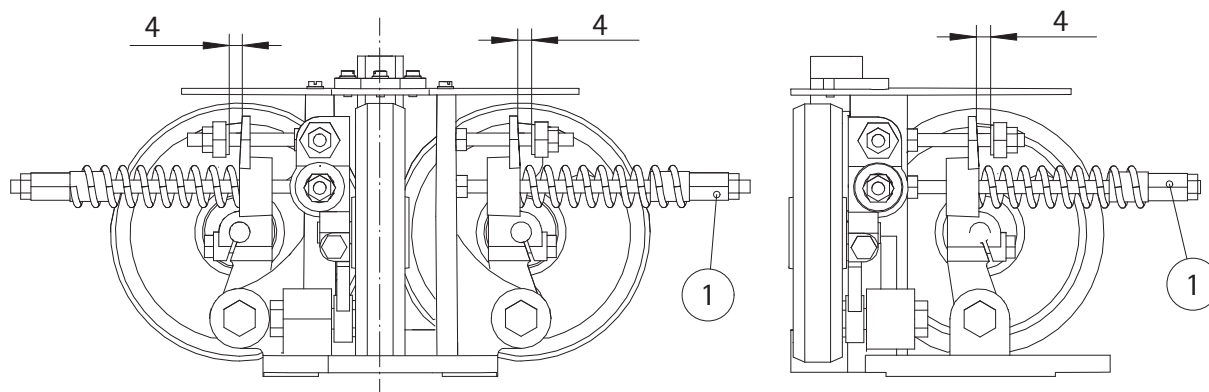
Nicht vergessen, wenn nötig ein Sicherheitsseil zu verwenden.



4 Werkseinstellungen des Begrenzers und der Federkraft

 Die Federkraft und der Wegbegrenzerspalt werden im Werk eingestellt, es ist nicht erlaubt, diese zu verstellen!

- Die richtige Federkraft entspricht 3 Drehungen der Justiermutter (1)
- Der Wegbegrenzerspalt ist 4 mm



5 Funktionstest

Vorausgesetzt, daß das System korrekt und in Übereinstimmung mit allen Anweisungen installiert wurde, kann angenommen werden, daß die Rollenführungen korrekt funktionieren.

Alle Bauteile werden auf Qualität und Funktion geprüft bevor sie das Werk verlassen.



Vor dem Beginn des Funktionstest ist zu überprüfen ob die Fixierungsschrauben der Rollenführungen festgezogen sind.

Testlauf nach der Installation:



Die Führungsschienen sind vor der ersten Fahrt zu reinigen!



Es ist sicherzustellen, daß sich keine Menschen oder andere Hindernisse im Schacht befinden.

Risiko von Kollisionsverletzungen!

Vor dem Funktionstest soll die Kabine den gesamten Weg mit langsamer Geschwindigkeit (mittels Inspektionsfahrt) gefahren werden. Aufmerksamkeit soll allen befestigten Teilen hinsichtlich genügenden Abständen zu Führungsschienenhalter und Fangvorrichtung zuteil werden. Alle hervorstehenden Teile, wie Bolzen oder andere gefährliche Stellen vorher entfernen.



Die Rollen dürfen nicht feststecken und sollen sich leicht bewegen lassen.



Die Rollenführungen dürfen nicht geölt oder gefettet werden, sie müssen trocken laufen!

5.1 Testfahrt

- Zum auswiegen der Kabine siehe Kapitel 3
- Die Kabine mit Inspektionsfahrt einige male auf und ab fahren und die Abstände zwischen Schachttürschloß und den anderen Teilen der Schachtinstallation überprüfen.
- Die Kabine kräftig in allen Richtungen schwingen. Überprüfen, daß sich die Kabine in die richtige Position zurückstellt und das die Rollen der Rollenführungen (diese haben gleiche Andruckkraft) mit der Hand gedreht werden können. Wenn das nicht der Fall ist, dann ist die Kabine schlecht ausgewogen.
- Fahre mehrere male mit Nenngeschwindigkeit auf und ab, währenddessen den Standplatz in der Kabine wechseln und dabei das Verhalten des Aufzuges beobachten.



Die erste Fahrt mit Nenngeschwindigkeit soll immer in Aufwärtsrichtung stattfinden (Gefahr des Fangens).

- Rüttelndes, holpriges Fahren ist ein Zeichen für eine falsche Einstellung der Rollenführungen, ungenau ausgewogene Kabine, oder schlecht ausgerichtete Führungsschienen.
- Inspektionsfahrten mit halber Last vorne und hinten in der Kabine durchführen. Dabei zuerst mit Inspektionsfahrtgeschwindigkeit fahren und die Abstände zwischen Kuppler und Schloßrollen überprüfen.

6 Wartung, Kontrolle und Reparatur

6.1 Wartung und Kontrolle

Um den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten, müssen je nach Benutzungshäufigkeit in regelmäßigen Abständen (mindestens 2 mal pro Jahr mit jeder Wartung) Kontrollarbeiten durchgeführt werden.

Veränderungen, Beschädigungen oder andere Unregelmäßigkeiten sind anzuzeigen und gegebenenfalls im Rahmen der erlaubten Durchführbarkeit zu beheben. Häufige Wartung und Kontrolle erhöht nicht nur die Betriebssicherheit, sondern sichert auch den störungsfreien und langlebigen Betrieb der Anlage.

Es wird empfohlen, Wartungs- und Kontrollarbeiten vor gesetzlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen (z.B. vor TÜV-Prüfungen) durchzuführen und zu dokumentieren.



Falls Sie Schäden oder Unregelmäßigkeiten an der Anlage feststellen, die die Betriebssicherheit beeinträchtigen könnten, muß die Aufzugsanlage umgehend stillgesetzt werden.



Wartungsarbeiten sind fachgerecht und mit größter Sorgfalt durchzuführen, um den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten.



Bei Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Firma WITTUR.

Wartungs- und Kontrollplan

Grundsätzlich:

- Sichtkontrolle des Allgemeinzustandes auf Unregelmäßigkeiten (z. B. Verschmutzung, Korrosion, Verformung, Rißbildung etc.)
- Wenn die Rollenführungen schmutzig sind, mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Den festen Sitz der Schrauben überprüfen
- Den Zustand der Federn und deren Spannung überprüfen



Die Einstellung ist richtig, wenn die Rollen leicht mit der Hand bewegt werden können.

- Die Sicherungen der Sicherungsmuttern überprüfen
- Abgenützte Rollen sind zu ersetzen
- Überprüfen, ob die Rollenoberfläche glatt ist.
- Den Weg des Wegbegrenzer messen

Rollenführungen WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.013
Datum/date 12.08.2002
Stand/version 12.08.2002
Geprüft/approved WAT/MZE

6.2 Durchführung von Reparaturen



Beschädigte Teile an der Rollenführung dürfen nicht repariert werden. Die schadhaften Teile sind auszutauschen. Verwenden Sie dabei ausschließlich WITTUR Original-Ersatzteile.



Beachten Sie bei Reparaturarbeiten die Sicherheitsmaßnahmen für Arbeiten an Aufzugsanlagen.



Reparaturen sind fachgerecht und mit größter Sorgfalt durchzuführen, um den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten.



Treten Schäden auf, die mit Hilfe dieser Anleitung nicht behoben werden können oder deren Ursache unklar ist, wenden Sie sich bitte an die Firma WITTUR.

6.2.1 Tausch der Rollen

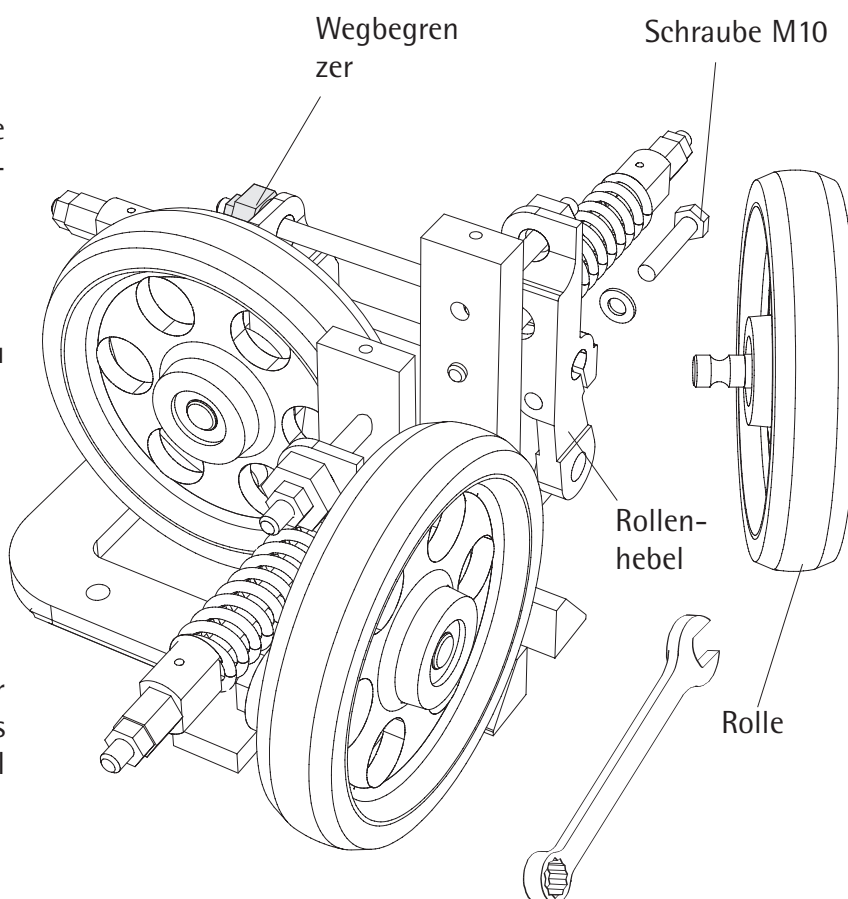
Den Rollenhalter öffnen (Schraube M10) und die komplette Rolle entfernen (inklusive Achse)



Um den Tausch der Rollen zu erleichtern, kann die Schraube für den Wegbegrenzer entfernt und der Rollenhebel herausgeklippt werden.



Zur Einstellung der Federkraft und des Wegbegrenzer siehe Kapitel 4.



Rollenführungen WRG200, WRG300

Betriebsanleitung

Blatt/sheet D623MDE.014
Datum/date 12.08.2002
Stand/version 12.08.2002
Geprüft/approved WAT/MZE

6.3 Ersatzteilliste

Pos.	Komponente	Ersatzteil	... verwendet für	Nummer	Art. Nr.
1	Rollenführung (1 pcs)	WRG200	Führungsschiene 16mm (T89)	1	169850G16S
			Führungsschiene 16mm (T125, T127)	1	169850G16L
			Führungsschiene 19mm	1	169850G19
		WRG300	Führungsschiene 16mm (T125, T127)	1	390518G16
			Führungsschiene 19mm (T140-1)	1	390518G19
			Führungsschiene 29mm (T140-2)	1	390518G29
			Führungsschiene 32mm (T140-3)	1	390518G32
2	Rolle einschließlich Kugellager *) und Achse (1 Stk)	ø200mm / 38mm breit (WRG200) 3 Stk. per 169850G16L und 169850G19		1	168962G01
		ø200mm / 27mm breit (WRG200) 2 Stk. per 169850G16S (+ 1 Stk. 168962G01)		1	86344G01
		ø300mm / 38mm breit 3 Stk. per WRG300 Einheit		1	390522G01

- *) Kugellager Type:
- WRG200 ... 6003-2RS1
 - WRG300 ... 6205-2Z

